

# Orientierungsversammlung 3. Juli 2023

## Schulraumplanung



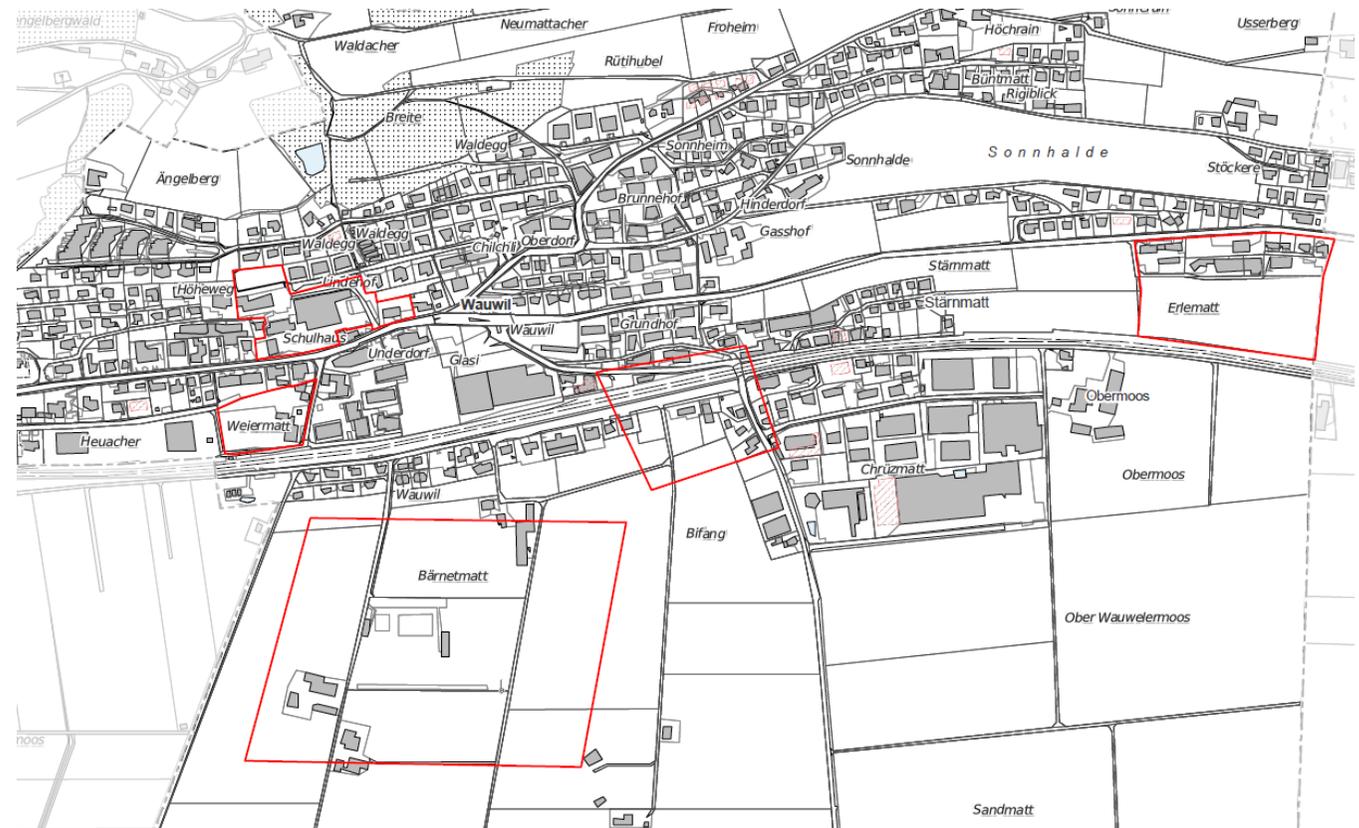
# Ablauf

- |                                  |                |
|----------------------------------|----------------|
| 1. Begrüssung und Einführung     | Ivo Kreienbühl |
| 2. Schüler- und Klassenprognosen | ZRP            |
| 3. Dimensionierung Schulanlage   | ZRP            |
| 4. Schulraumdefizit              | ZRP            |
| 5. Raumprogramm Neubau           | ZRP            |
| 6. Standortevaluation            | Alwin Roos     |
| 7. Entscheid Standort Schulhaus  | ZRP            |
| 8. Projektwettbewerb             | ZRP            |
| 9. Weiteres Vorgehen             | ZRP            |
| 10. Machbarkeitsstudie           | ZRP            |
| 11. Fragen                       | Alle           |

# 1. Einführung

## Infrastrukturen

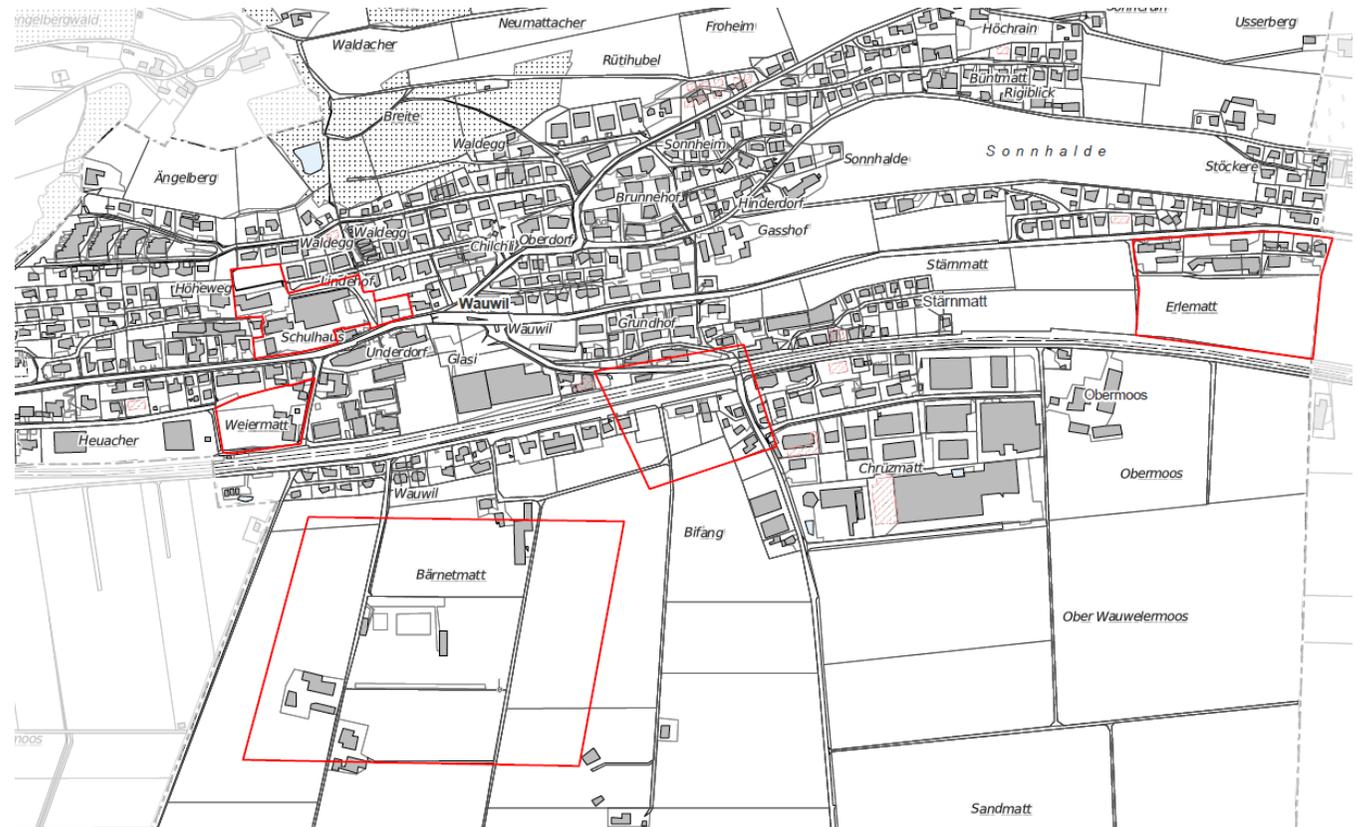
- Feuerwehr
- Werkhof
- Einstellplätze
- Entsorgung
- öffentl. Parkierung
- öffentl. Plätze
- Turn- Mehrzweckhallen



# 1. Einführung

## Einflüsse

- Gemeindeinfrastruktur
- Tragbarkeit
- Kinderfreundlichkeit
- Nachhaltigkeit
- Energiegewinnung/PV
- Grünzonen
- Flexibilität
- Arbeitsbedingungen



# 1. Einführung

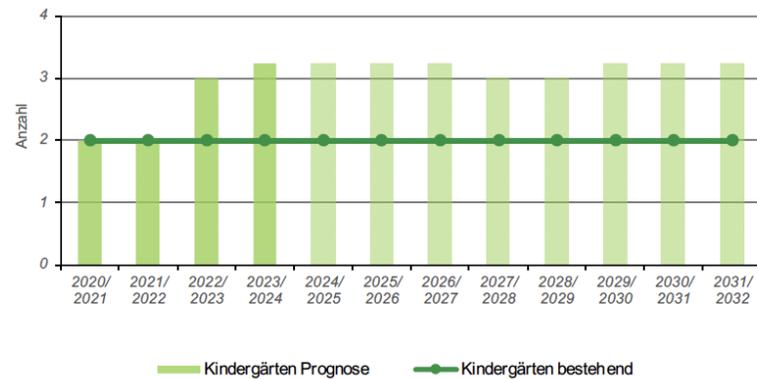
## Mitglieder Schulraumplanungskommission

- Alwin Roos, Gemeinderat Ressort Bildung, Wauwil
- Daniel Keusch, Gemeinderat Ressort Finanzen und Bau, Wauwil
- Rebekka Campiche, Fachlehrerin Technisches Gestalten, Wauwil
- Tobias Grüter, Fach- und Förderlehrperson Sekundarschule, Wauwil
- Erwin Steinmann, Die Mitte, Wauwil
- Daniel Berchtold, FDP, Wauwil
- Markus Hunkeler, SVP, Wauwil

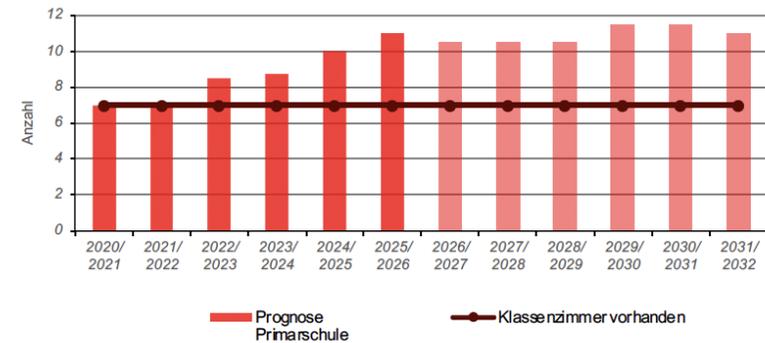
## 2. Schüler- und Klassenprognosen

### Prognosen bis 2032

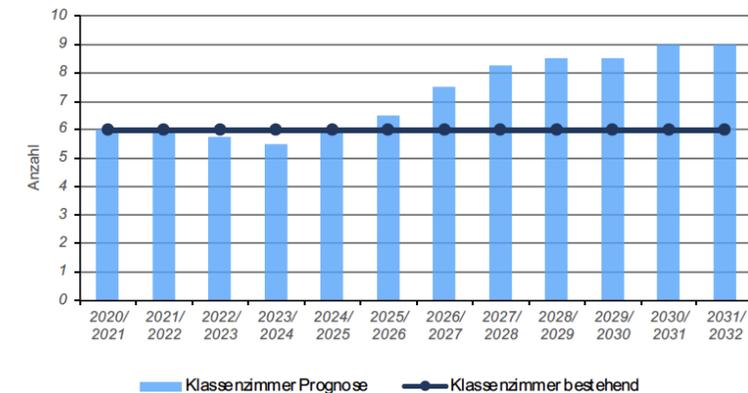
Prognose Anzahl Kindergartenklassen



Prognose Anzahl Primarklassen



Prognose Anzahl Sekundarklassen (inkl. Schüler Egolzwil)



### 3. Dimensionierung Schulanlage

#### Raumbedarf

	<b>Bestehend</b>	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32
Kiga	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
PS	7	7	7	8	8	10	10	11	11	11	11	12	12
Sek	6	6	6	6	6	6	7	8	9	9	9	9	9
<b>Total</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>24</b>

**SA Wauwil** ca. 60 Kindergartenkinder, ca. 200 Primarschüler/innen, ca. 165 Sekundarschüler/innen und ca. 65 Lehrpersonen

**Schulraumbedarf** 3 Kindergartenklassen, 12 Primarklassen (Jahrgangs- und Mischklassen) und 9 Sekundarklassen (ISS)

**Lehrpersonen** Pensum über 60%: 38 Lehrpersonen Pensum unter 60%: 27 Lehrpersonen



### Raumprogramm 2022

# 3. Dimensionierung Schulanlage

## Vergleich bestehende Schulanlage – Raumprogramm 2022

### Raumprogramm 2022

3 Kindergärten

12 Primarklassen

9 Sekundarklassen

Raumflächen der bestehenden Schulanlage 2021 - Zusammenfassung Raumbedarf für 3 Kiga, 12 PS, 9 SEK

Stand 27. August 2021

Nr. (Raumprogramm)	Nutzung	Ausgangslage SA Wauwil										Raumbedarf (3 Kiga, 12 PS, 9 Sek)						
		Linde 1		Linde 2		Linde 3		Linde 4		Linde 5		Total		Raumbedarf 2031 (Anzahl)	Differenz (Raum IST - Raumbedarf 2031) (Anzahl)	Raumfläche pro Raum (ca. / m2)	Raumbedarf 2031 x Raumfläche pro Raum (m2)	Raumdefizit (Fläche / m2)
		Anzahl	Total m <sup>2</sup>	Anzahl	Total m <sup>2</sup>	Anzahl	Total m <sup>2</sup>	Anzahl	Total m <sup>2</sup>	Anzahl	Total m <sup>2</sup>	Anzahl	Total m <sup>2</sup>					
1a, b	Kindergarten / Garderobe							2	180			2	180	3	-1	120	360	-120
1d	Kindergarten Gruppenraum							2	50			2	50	3	-1	30	90	-30
1c	Kindergarten Materialraum							2	14			2	14	3	-1	12	36	-12
	<b>Total Kiga</b>							2	14			2	14		-3		486	-162
1h, 2a	Klassenzimmer Primarstufe	5	340			2	146					7	486	12	-5	70	840	-350
3a	Klassenzimmer Sekundarschule			2	140	4	294					6	434	9	-3	70	630	-210
2c, 3c	Fachraum					3	215					3	215	5	-2	70	350	-140
4s	Musikraum (Bürgersaal)					1	100					1	100	2	-1	70	140	-70
1l, 2b, 3b	Gruppenraum	4	136	2	70	8	288					14	494	23	-9	35	805	-315
2d	Material / IS Ressourcenzimmer													1	-1	35	35	-35
4a	TTG Werkraum (Textil und Technisch je ein Raum) PS			2	151							2	151	2		100	200	-49
4b	TTG Werkraum (Textil und Technisch je ein Raum) Sek			1	94							1	94	2	-1	85	170	-85
4c	Werkraum Metall													1	-1	85	85	-85
4d	TTG Lagerraum/ Material/ Trocknungsraum													2	-2	70	140	-140
4e	Machinerium Holz und Metall													2	-2	40	80	-80
4f	Vorbereitungsraum Werken und Textil			1	28							1	28	2	-1	40	80	-40
4g	TTG Materialraum/ Lager			3	74							3	74	2		60	120	-46
4h	Bildnerisches Gestalten			1	70							1	70	2	-1	85	170	-85
4i	Lagerraum/ Material/ Trocknungsraum BG													2	-2	40	80	-80
4j	Hauswirtschaft Theorie	1	68									1	68	1		70	70	0
4k	Hauswirtschaft Küche	1	68									1	68	1		70	70	0
4l	Hauswirtschaft Esraum	1	27									1	27	1		40	40	-13
4o	Naturlehre Hauptraum			1	81							1	81	1		95	95	0
4p	Naturlehre Vorbereitung			1	30							1	30	1		40	40	0
5a	Schulleitungsbüro	1	50									1	50	1		40	40	0
5b	Sekretariatsraum													1	-1	20	20	-20
5c	Besprechungsraum	1	19									1	19	2	-1	20	40	-20
5d	Lehrer Aufenthalt	1	68									1	68	1		105	105	-37
5e	Lehrer Arbeitsraum / Vorbereitung	1	68									1	68	1		105	105	-37
5f	Büro Schulsozialarbeiter			1	19							1	19	1		15	15	0
4q	EDV Supportraum													1	-1	25	25	-25
	Lernraum					2	20					2	20	2		20	40	0
4r	Bibliothek (Panoramasaal)			1	70							1	70	1		70	70	0
5i	Notfallzimmer/ Sanität					1	27					1	27	1		10	10	0
	<b>Total Primarschule/ Sekundarschule</b>											53		86	-34		4'710	-1962

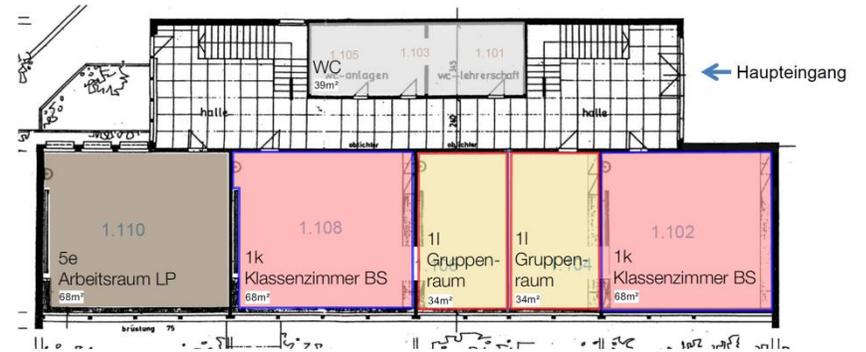
# 3. Dimensionierung Schulanlage

## Auszug Raumkonzept 2022 best. Schulhaus Linde 1

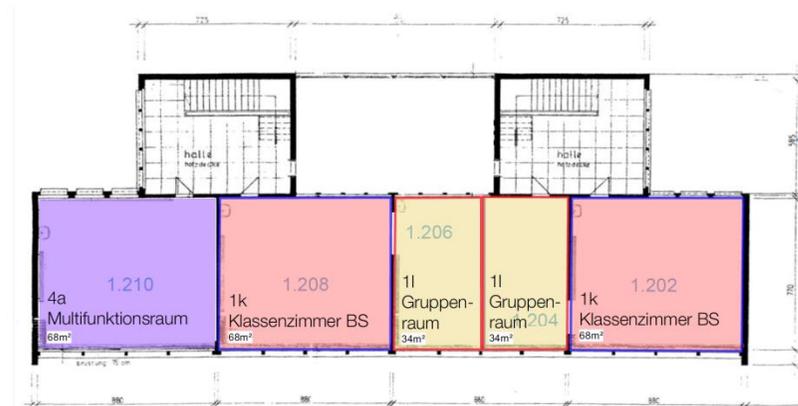
Linde 1 / EG



Linde 1 / 1. OG

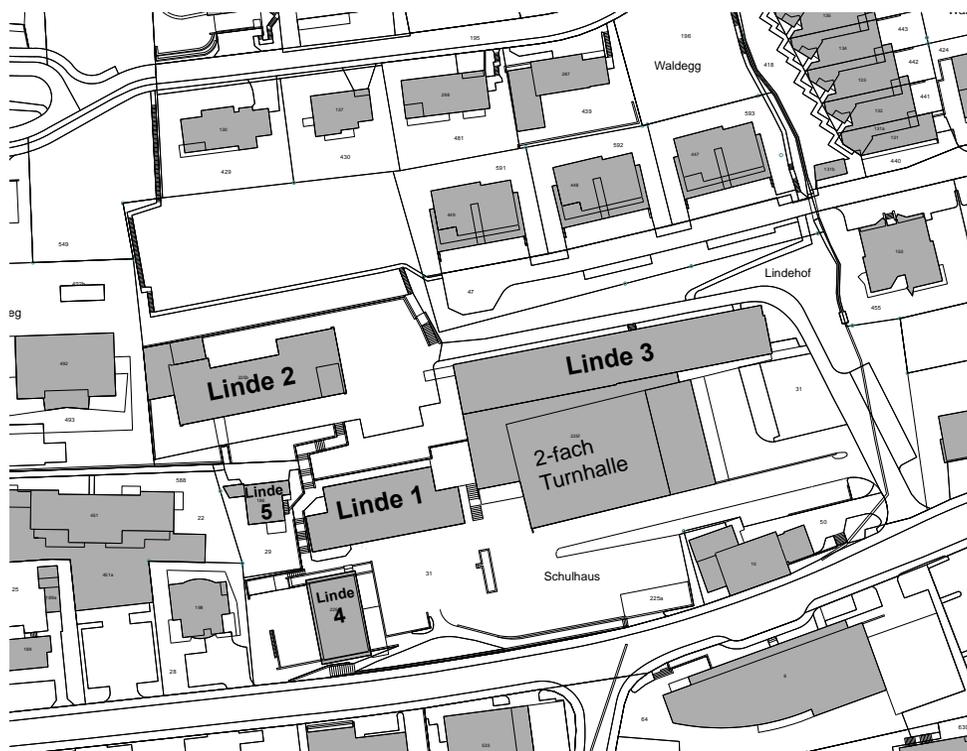


Linde 1 / 2. OG



### 3. Dimensionierung Schulanlage

Optimierung best. Schulanlage  Raumkonzept



-  Linde 1
  - Zyklus 1: Klassenzimmer, Gruppenräume
  - Schulküche
  - Schulleitung und Sekretariat
-  Linde 2
  - Zyklus 2: Werken, BG, Text. Gestalten
  - Natur und Technik mit Labor
  - Bibliothek
-  Linde 3
  - Zyklus 2: Klassenzimmer, Gruppenräume
  - Panoramasaal mit öffentlicher Nutzung
-  Linde 4
  - Kindergärten bestehend
-  Linde 5
  - Tagesstrukturen bestehend
-  Linde 6 (Neubau), ca. 2'000 m<sup>2</sup>
  - Zyklus 3: Klassenzimmer, Gruppenräume
  - Werken, BG, Text. Gestalten
  - Musikraum
  - Lehrpersonenbereich

## 4. Schulraumdefizit

Vergleich Optimierung Schulanlage – Raumprogramm 2022

### Fazit

IST – SOLL Vergleich weist ein  
Schulraum-Defizit von **ca. 2'000 m<sup>2</sup>** aus.  
ohne Putzraum, Technikräume, WC-Anlagen

## 5. Raumprogramm Neubau

### Unterrichtsräume Sekundarschule (Zyklus 3)

Schulraumbedarf für 9 Sekundarklassen (ISS)

Nr.	Art	Anzahl	Nettoflächen	Bemerkungen
3a	Klassenzimmer	9	70 m <sup>2</sup> Total 630 m <sup>2</sup>	Klassenunterricht unterschiedlich möblierbar, Möglichkeit für individuelle, veränderbare Raumgestaltungen Schulwandbrunnen mit Wasseranschluss direkter Bezug zum Gruppenraum (Durchblick) Schrankfront, Länge ca. 7 m, 0.6 m tief
3b	Gruppenraum	9	35 m <sup>2</sup> Total 315 m <sup>2</sup>	Gruppenräume mit Sichtbezug zu Klassenzimmern möglichst zwei Gruppenräume nebeneinander, dass bei Bedarf ein zusätzliches Klassenzimmer möglich ist (mobile Trennwand)
3c	Fachraum	3	70 m <sup>2</sup> Total 210 m <sup>2</sup>	Niveauunterricht, Sprachunterricht Einrichtung analog Klassenzimmer nach Möglichkeit angrenzend an Klassenzimmer, Abtrennung mit mobiler Trennwand gegenüber Klassenzimmer
3d	Lernraum / Nischen	3	20 m <sup>2</sup> Total 60 m <sup>2</sup>	Bezug zum Fachraum
3e	Garderoben	12		können Teil der Erschliessung sein, in der Nähe Klassenzimmer, Fachraum Länge je ca. 6 – 8 m
3g	Pausenplatz Zyklus 2 und 3		min. 1'240 m <sup>2</sup> (bestehend 840 m <sup>2</sup> )	Aufenthaltsbereich für Zyklus 2 und 3 vielfältige Flächen, Aufteilung in mehrere Teilflächen möglich Sitzgelegenheiten mit Tischen für Gruppenarbeiten

## 5. Raumprogramm Neubau

### Fachräume

Nr.	Art	Anzahl	Nettoflächen	
4d	Werkraum Textil	1	85 m <sup>2</sup>	Schulwandbrunnen mit Wasseranschluss Schrankfront, Länge ca. 7 m, 0,6 m tief
4e	Werkraum Technisch	1	85 m <sup>2</sup>	Holzwerkraum für Zyklus 3 und Zyklus 2 genügend Tageslicht, Fenster zum Öffnen inkl. Abluftanlage
4f	Werkraum Metall	1	85 m <sup>2</sup>	Metallwerkraum Zyklus 3 genügend Tageslicht, Fenster zum Öffnen inkl. Abluftanlage
4g	Lagerraum/ Material/ Trocknungsraum	1	70 m <sup>2</sup>	direkter Zugang zu Werkraum Technisch und Metall
4h	Maschinenraum Holz und Metall	1	30 m <sup>2</sup>	Unterteilung in Holz- und Metallbearbeitungsgeräte direkter Zugang zu Werkraum Technisch und Werkraum Metall
4i	Vorbereitungsraum TTG	1	35 m <sup>2</sup>	Vorbereitungsraum zu Textilien Gestalten direkt vom Unterrichtsraum Textiles Gestalten zugänglich
4k	Bildnerisches Gestalten	1	85 m <sup>2</sup>	Schulwandbrunnen mit Wasseranschluss Schrankfront, Länge ca. 7 m, 0,6 m tief
4w	Musikraum	1	70 m <sup>2</sup>	keine akustischen Beeinträchtigungen gegenüber Unterrichtsräumen Schrankfront, Länge ca. 7 m, 0,6 m tief

## 5. Raumprogramm Neubau

### Lehrpersonenbereich

Nr.	Art	Anzahl	Nettoflächen	Bemerkungen
5d	Pausenraum Lehrpersonen	2	70 m <sup>2</sup> Total 140 m <sup>2</sup>	zentrale Lage und gut erreichbar gemeinsamer Ort zum Erholen, sich austauschen, Verpflegen und für Besprechungen 1 Raum für Aufenthalt und Stufen-Meetings für ca. 45 Personen 1 Raum zum Essen mit Kochgelegenheit, Länge Front ca. 7 m
5e	Arbeits-/ Vorbereitungsraum	2	35 m <sup>2</sup> Total 70 m <sup>2</sup>	Vorbereitungsraum Lehrpersonen, Kopierraum
5f	Schulsozialarbeit	1	25 m <sup>2</sup>	Räume für Fachpersonen Schulsozialarbeit für Einzelgespräche und Büroarbeit

### Musikschule

Nr.	Art	Anzahl	Nettoflächen	Bemerkungen
7a	Musikzimmer	1	15 m <sup>2</sup>	keine akustischen Beeinträchtigungen gegenüber Unterrichtsräumen

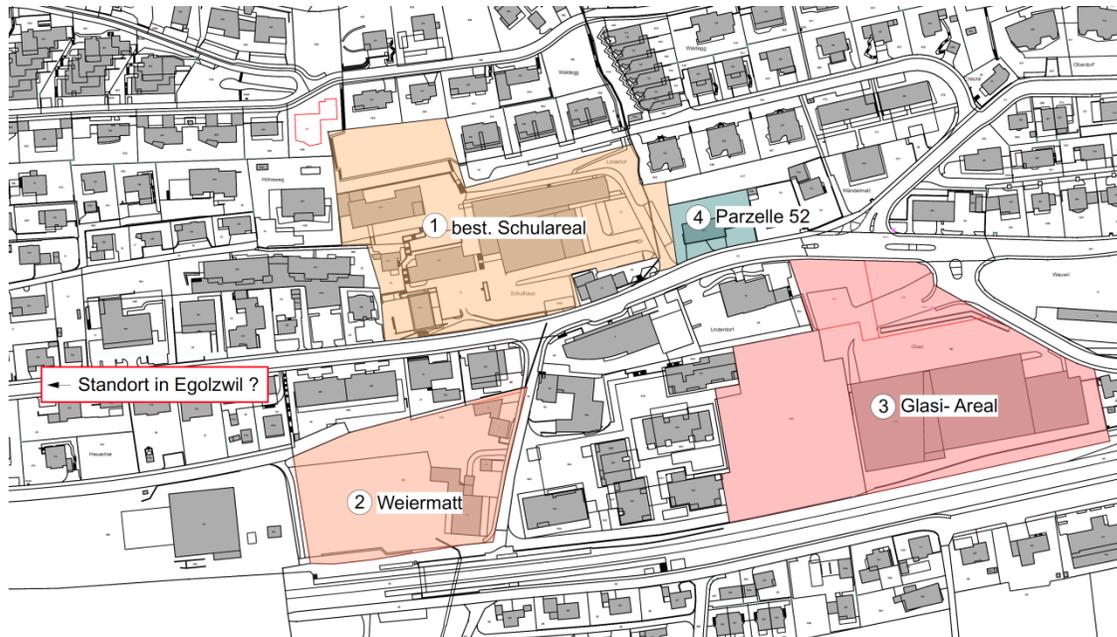
### Hauswart

Nr.	Art	Anzahl	Nettoflächen	Bemerkungen
8a	Hauswart Büro	1	25 m <sup>2</sup>	Für 5 Personen mit Besprechungstisch
4p	Reduit	1	20 m <sup>2</sup>	Putzraum, Wäscheräum
4q	Reinigungsmaterial	1	15 m <sup>2</sup>	Lageraum
4y	Reinigungsraum		5 m <sup>2</sup> / Geschoss	kleine Lagerräume für Wochenbedarf vorzugsweise in der Nähe der Aufzüge

## 6. Standortevaluation

- 6a. Standortevaluation Neubau Schulraum
- 6b. Standortevaluation zusätzliche Turnhalle

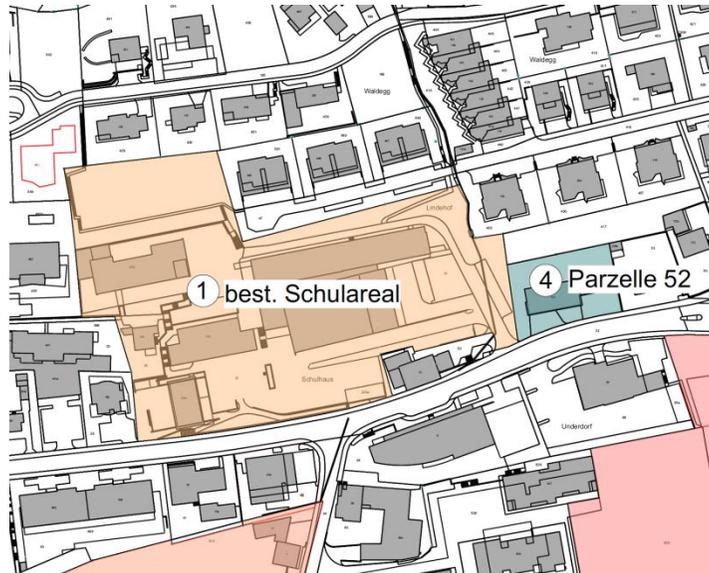
## 6a. Standortevaluation Neubau Schulraum



5 verschiedene Standorte für  
Neubau Schulraum:

- Bestehendes Schulareal
- Weiermatt
- Glasi-Areal
- Parzelle 52
- Standort in Egozwil

## 6a. 1 Bestehendes Schulareal



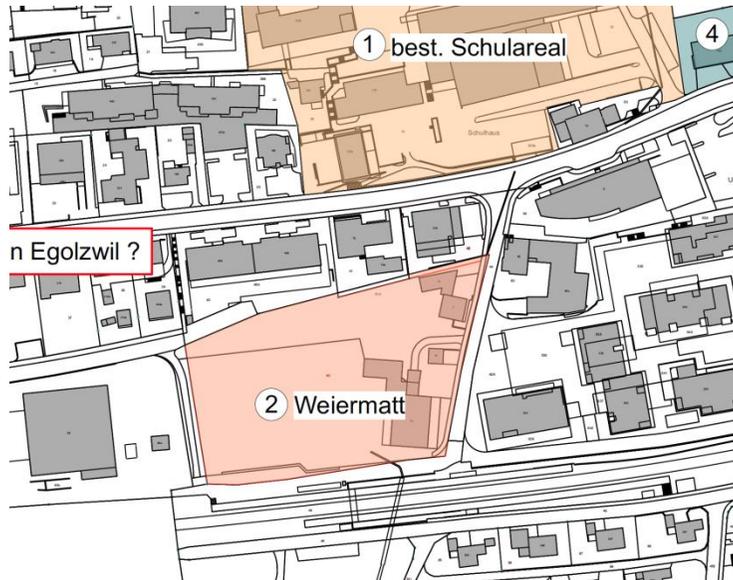
### Vorteile:

- Grundstück gehört Einwohnergemeinde Wauwil
- Alle Schulgebäude auf einem Areal Zentrum Linde
- Allgemeine Verkehrssicherheit, keine Querung der Kantonsstrasse während Schulbetrieb
- Zentrale Lage für Schüler- und Schülerinnen
- Optimale Arbeitsabläufe
- Zone für öffentliche Zwecke (keine Umzonung)

### Nachteile:

- Realisierung während regulärem Schulbetrieb
- Mögliche Beanspruchung von best. Frei- und Pausenflächen

## 6a. 2 Weiermatt



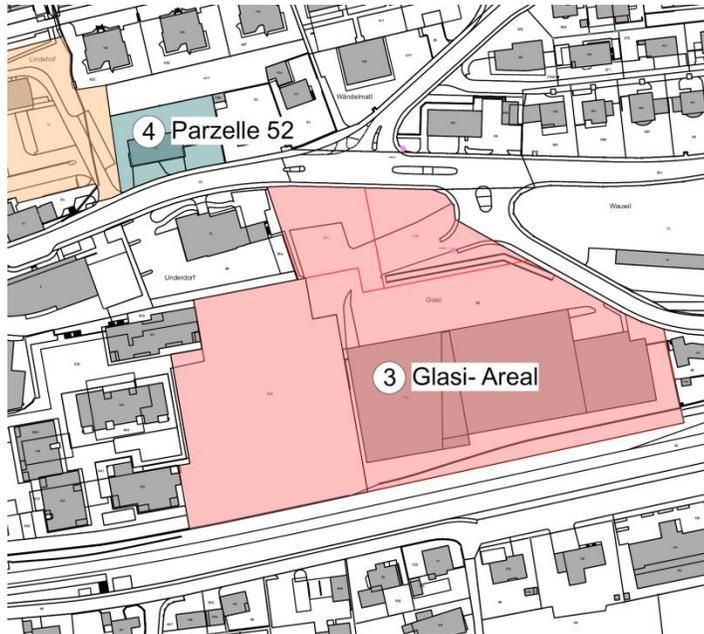
### Vorteile:

- Grundstück gehört Einwohnergemeinde Wauwil
- Zusätzliche Frei- und Pausenflächen möglich

### Nachteile:

- Wenige Synergien Schulbetrieb -> zusätzliche Räume
- Querung Kantonsstrasse während Schulbetrieb durch Schüler- und Schülerinnen
- Wohnquartier, Pendlerverkehr Bahnhof
- Best. Infrastruktur muss ersetzt werden (Parkplätze, Entsorgung, Werkhof, Lagerplätze)
- Gewässerschutz, Abstand zum eingedolten Sandlochbach
- Zone nicht für öffentliche Zwecke (Umzonung)  
-> Zonenplanänderung
- Wertvolle Landreserve beim Bahnhof  
-> vielfältige Nutzungen denkbar

## 6a. 3 Glasi-Areal



### Vorteile:

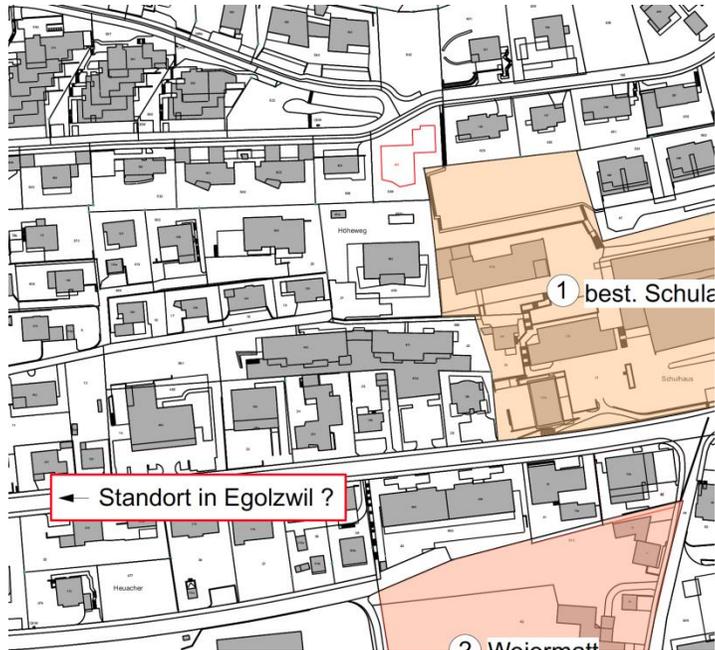
- Zusätzliche Frei- und Pausenflächen möglich

### Nachteile:

- Grundstück gehört nicht Einwohnergemeinde
- Realisierung (2. Etappe) in Planung schon weit fortgeschritten
- Querung Kantonsstrasse während Schulbetrieb durch Schüler- und Schülerinnen
- Zone nicht für öffentliche Zwecke (Umzonung)  
-> Zonenplanänderung



## 6a. Standort in Egolzwil



### Information:

- Vorabklärungen mit Egolzwil haben stattgefunden
- Egolzwil verfolgt eine andere Lösung für die Erweiterung
- Für Wauwil ist der Zeitfaktor entscheidend

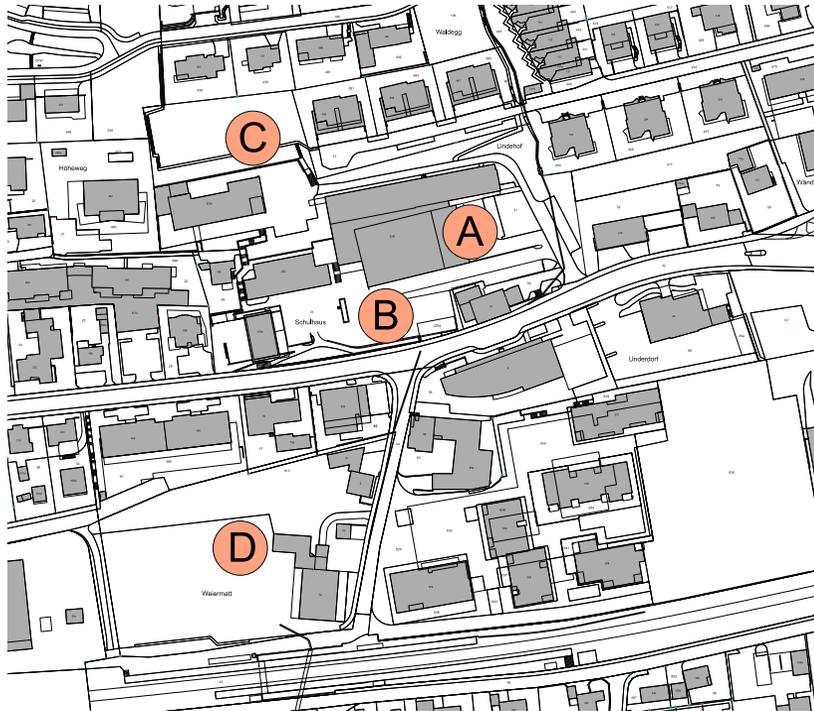
## 6a. Entscheid für Erweiterung Schulraum



### Variante 1: Bestehendes Schulareal

- Grundstück gehört Einwohnergemeinde Wauwil
- Alle Schulgebäude auf einem Areal
- Keine Querung der Kantonsstrasse während Schulbetrieb
- Zentrale Lage für Schüler-, Schülerinnen und Lehrpersonen
- Zone für öffentliche Zwecke (keine Umzonung)
- Zukünftige Reserven und Möglichkeiten für Infrastruktur bleiben erhalten

## 6b. Standortevaluation zusätzliche Turnhalle



Mittel- / Langfristig wird eine 3. Turnhalle benötigt:

A Anstelle Feuerwehr / Werkdienst

B Südlich 2-fach Turnhalle

C Nördlich Linde 2

D Weiermatt

## 6b. Entscheid für zusätzliche Turnhalle

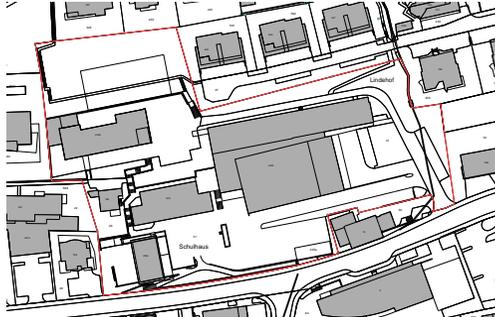
- Variante A: Möglich bei Wegzug Feuerwehr / Werkdienst
- Variante B: Ortsbaulich schwierig (Gebäudehöhe), Verlust von Frei- und Pausenflächen, Foundation schwierig
- Variante C: Vergrösserung des Volumens am Hang und höhere Gebäude, grosser Aufwand für Aushub und Hangsicherungen
- Variante D: Kombination mit Mehrzweckzentrum möglich



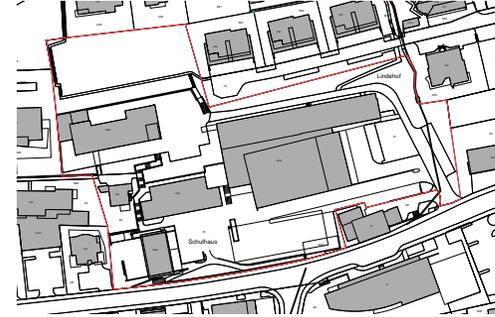
Mittel- bis langfristig sind die beiden Standorte Variante A (Anstelle Feuerwehr / Werkdienst) oder Variante D (Weiermatt) sinnvoll.

Kosten können gegliedert werden.

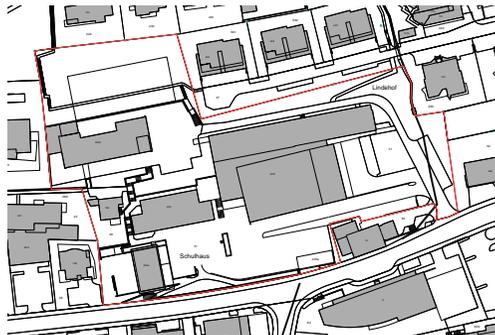
## 7. Entscheid Standort Schulhaus



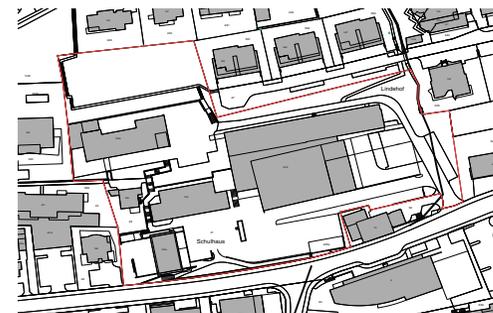
Variante 1  
Aufstockung Linde 2  
und Neubau  
nördlich



Variante 3  
Neubau südlich



Variante 2  
Neubau nördlich



Variante 4  
Neubau bei  
Feuerwehr /  
Werkdienst

## 7. Entscheid Standort Schulhaus

Kostenschätzung +/-25%

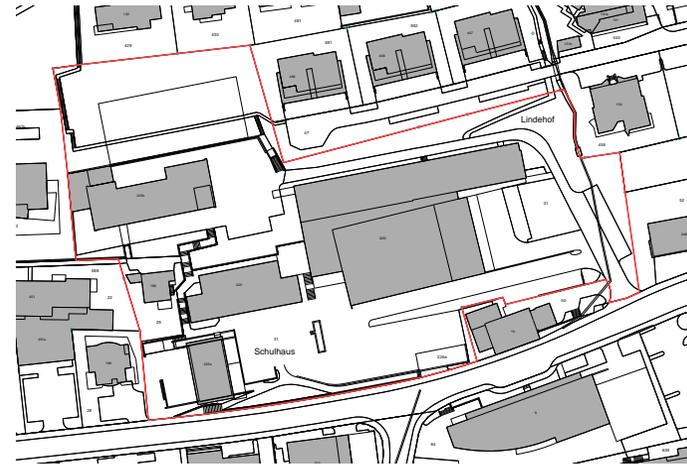
Kostenschätzung Kunz Architekten, Sursee



Variante 1

- Aufstockung Linde 2 und Neubau Schulhaus
- Eingriffe Schulhaus Linde 1, 2, 4

14.90 Mio.

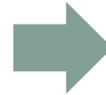
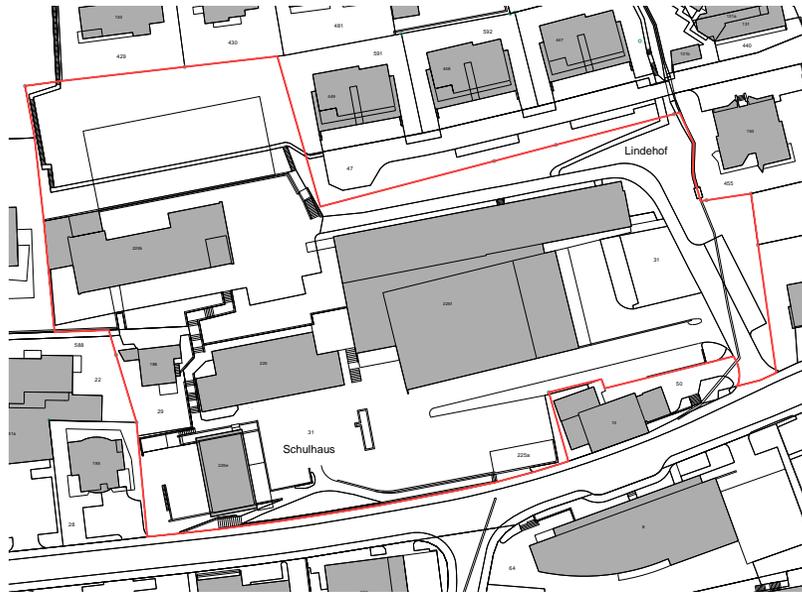


Variante 2

- Neubau Schulhaus
- Eingriffe Schulhaus Linde 1, 2, 4
- inkl. Provisorien

14.45 Mio.

## 7. Entscheid Standort Schulhaus



### Variante 2: Neubau nördlich

- Schulkonzept Sekundarschule im Neubau möglich
- Tiefere Erstellungskosten gegenüber **Neubau und Aufstockung Linde 2** von ca. 0.45 Mio. (Provisorien berücksichtigt)
- Aufstockung auf „altem“ Gebäude nicht sinnvoll
- Varianten 3 und 4 (Neubau südlich, Neubau bei Feuerwehr / Werkdienst) benötigen wertvolle Frei- und Pausenflächen
- Areal kann nicht als Aufenthaltsfläche benutzt werden (Hanglage)

## 8. Projektwettbewerb

### 8a. Wettbewerbsverfahren

- Öffentliches Beschaffungsrecht
- Projektwettbewerb für Architekten
- Öffentliche Ausschreibung mit Anmeldung
- Schätzungsweise 20 - 30 Teams, bestehend aus Architekten + Landschaftsarchitekten
- Beurteilung durch Jury

## 8b. Preisgericht und Experten

### SACHPREISRICHTER (MIT STIMMRECHT)

Das Sachpreisgericht ist mit 2 Stimmen und 1 Ersatz ausgestattet.

- Ivo Kreienbühl, Gemeindepräsident, Wauwil
- Reto Flückiger, Co-Schulleiter, Wauwil
- Alwin Roos, Gemeinderat Ressort Bildung, Wauwil (Ersatz)

### FACHPREISGERICHT (MIT STIMMRECHT)

Das Fachpreisgericht ist mit 3 Stimmen und 1 Ersatz ausgestattet.

- Franz Bucher, dipl. Arch. ETH BSA SIA, Luzern (Vorsitz)
- Hans Kunz, dipl. Arch. HTL, Sursee
- Monika Schenk, Landschaftsarchitektin MLA BSLA, Zürich
- Matthias Baumann, dipl. Arch ETH BSA SIA, Luzern (Ersatz)

## 8b. Preisgericht und Experten

### EXPERTENINNEN UND EXPERTEN (OHNE STIMMRECHT)

- Stefanie Dommen, Gemeindeschreiber-Stv., Wauwil
- Tobias Grüter, Fach- und Förderlehrperson Sekundarschule, Wauwil
- Erwin Steinmann, Die Mitte, Wauwil
- Daniel Berchtold, FDP, Wauwil
- Markus Hunkeler, SVP, Wauwil
- Thomas Estermann, Hauswart, Wauwil
- Daniel Kaufmann, ZEITRAUM Planungen, Luzern
- Irene Müller, Co-Schulleiterin, Wauwil
- Angelika Knüsel-Arnold, Vertretung Eltern, Wauwil

## 8c. Beurteilungskriterien

### Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit, Unterhalt

- Kostenbewusste Bauweise
- Kompaktheit von Flächen und Volumen
- Energieerzeugung mit Erdsonden und zusätzlichen Fotovoltaikanlagen
- Funktionalität von Unterhalt und Betrieb

### Quartierverträglichkeit

- Einbettung ins ortsbauliche Gefüge, Massstäblichkeit
- Wegverbindungen, Qualität der Aussen- und Freiräume
- Aufwertung bestehender Aussenräume und Grünzonen

## 8c. Beurteilungskriterien

### Architektonische und gestalterische Qualität

- Identität und Gesamtausstrahlung neues Schulhaus
- Zugangssituation und Grundrissqualität

### Landschaftsarchitektur

- Einbettung in Umfeld
- Förderung der Biodiversität
- Gestaltung der Pausenflächen, Nutzungsmöglichkeiten

### Funktionalität

- Zweckmässige Grundrisse
- Flexibilität

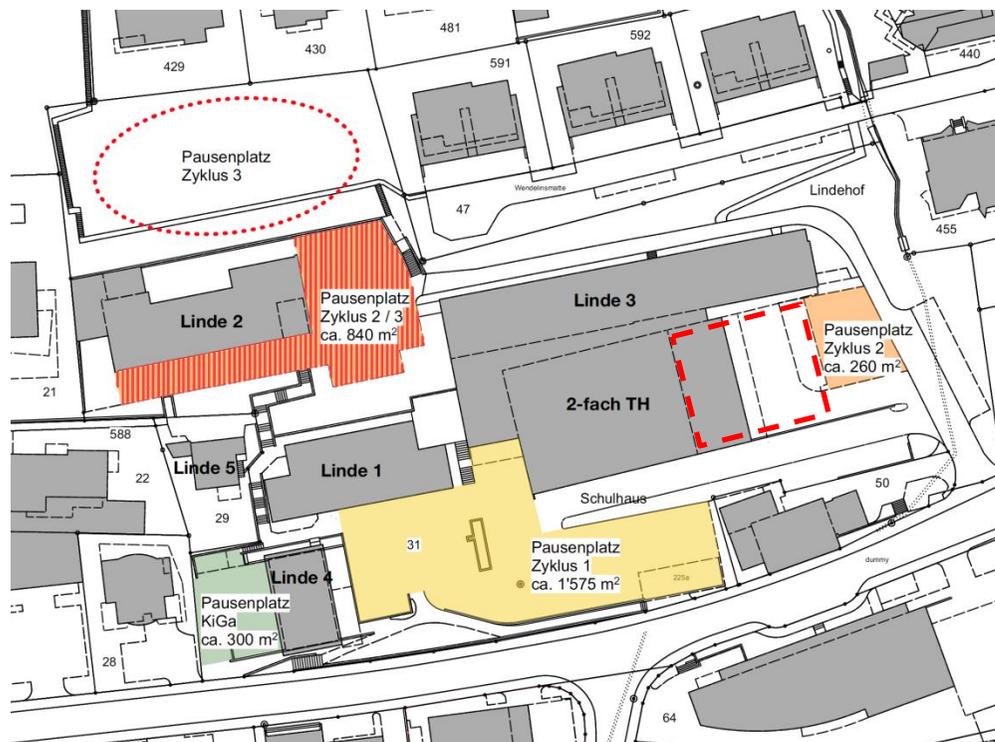
## 8d. Rahmenbedingungen



### Perimeter Neubau

-  Planungsperimeter
-  Perimeter Neubau Schulhaus
-  Möglicher Abbruch bei gleichzeitigem Ersatzbau im gleichen Umfang
-  Grenzabstände gem. neuem Bau- und Zonenreglement

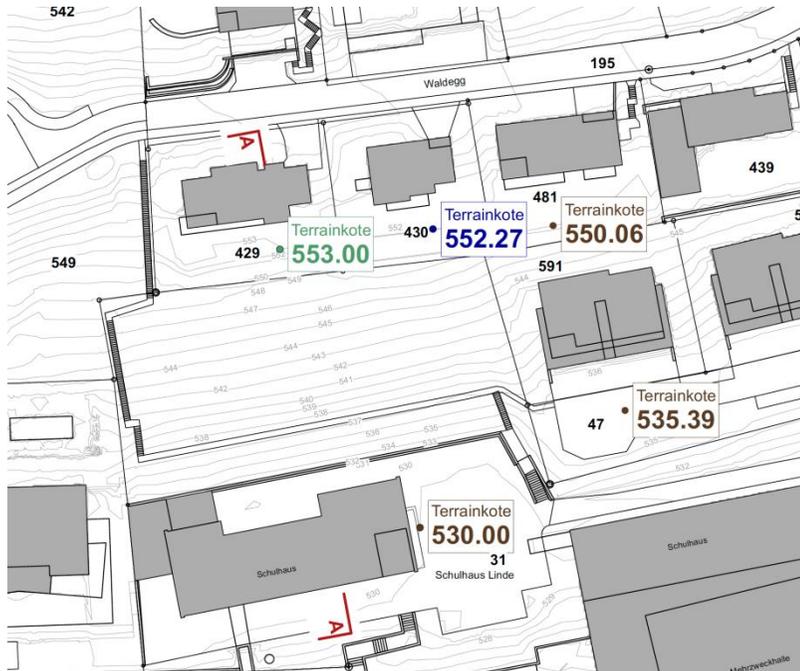
## 8d. Rahmenbedingungen



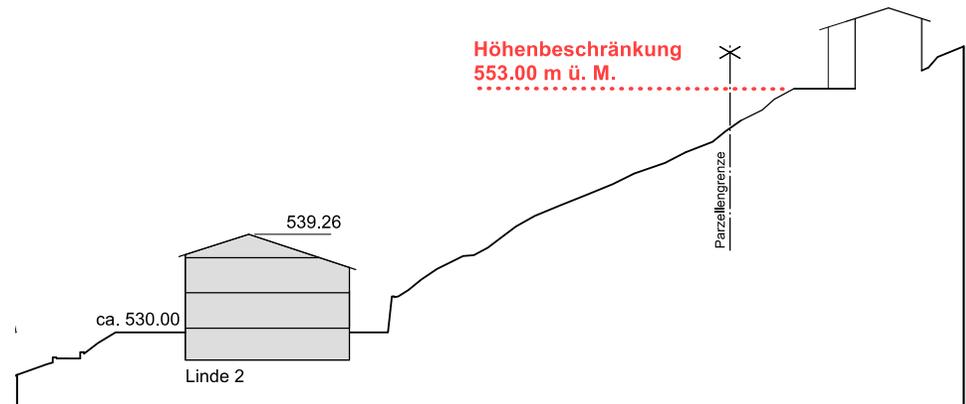
### Frei- und Pausenflächen

- KiGa: Best. ca. 300 m<sup>2</sup>
- Zyklus 1: Best. ca. 1'575 m<sup>2</sup>
- Zyklus 2: Best. ca. 260 m<sup>2</sup>
- Zyklus 2 / 3: Best. ca. 840 m<sup>2</sup>
- Zyklus 3: min. 400 m<sup>2</sup> zusätzliche Pausenfläche -> Anforderung im Wettbewerb

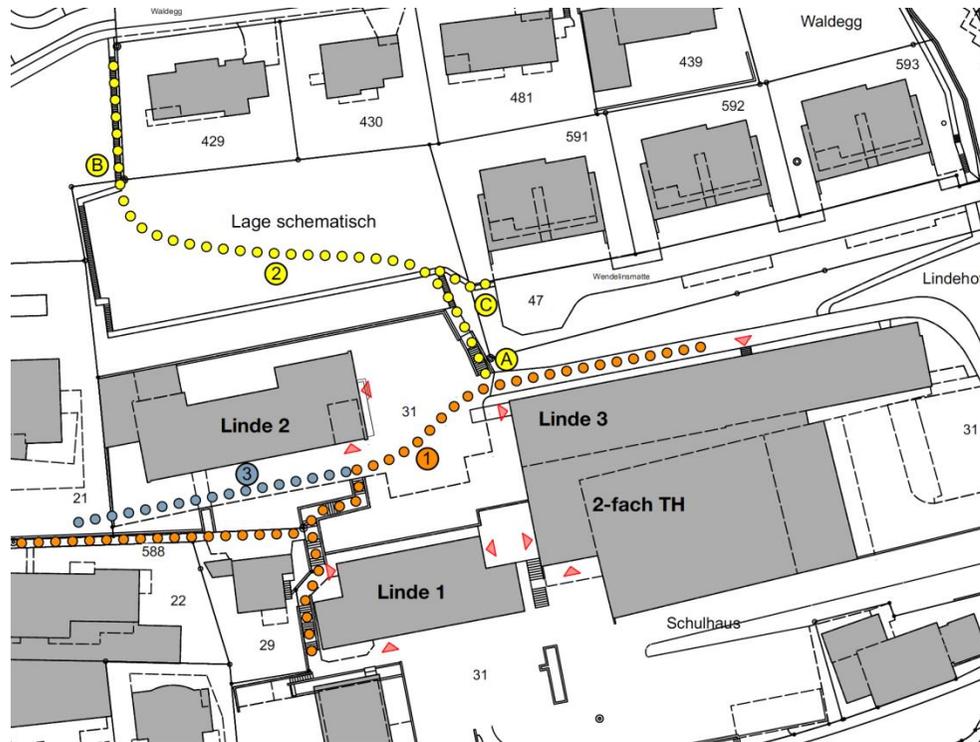
## 8d. Rahmenbedingungen



## Höhenbeschränkung



## 8d. Rahmenbedingungen



### Wegverbindungen

- ① Schulwege  
Bestehende Verbindungen erhalten
  - Höhenweg im Westen
  - Treppenanlage Schule im Süden
  - Strassenverbindung im Osten
- ② Bewohner- und Schulweg  
Anschlusspunkte A, B und C erhalten
  - Lage im Perimeter projektabhängig
- ③ Wegrecht  
Erhalt privatrechtlicher Dienstbarkeit

## 8e. Termine Wettbewerb

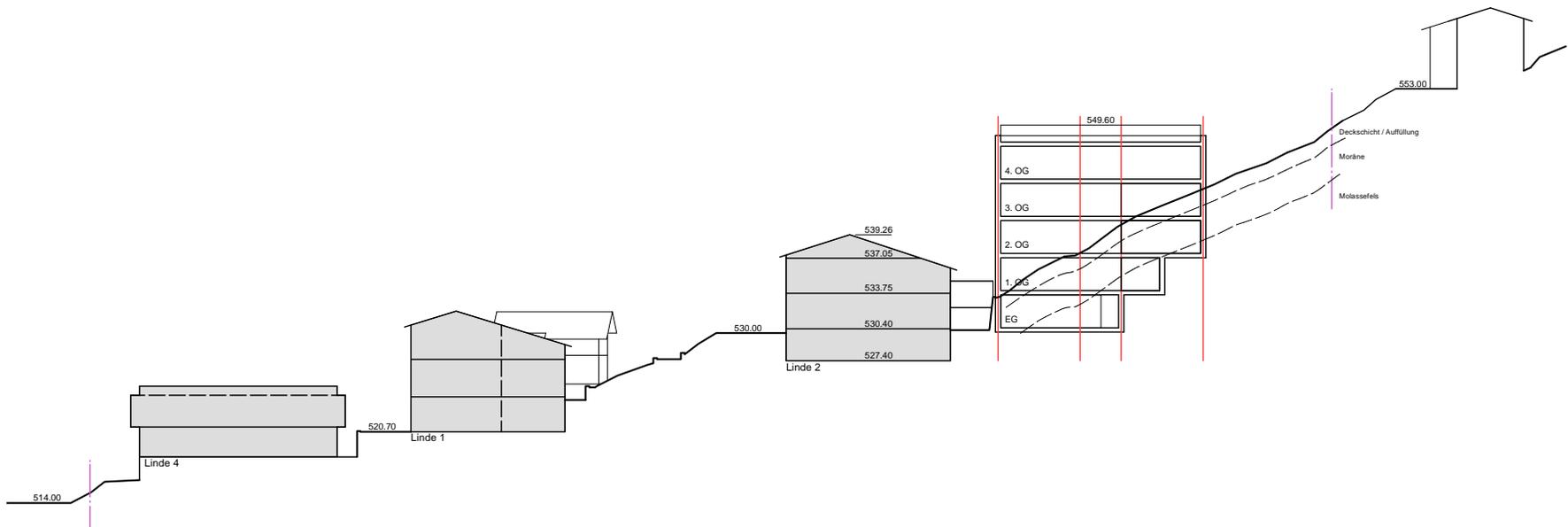
- Juli / Aug. 2023 Publikation, Ausschreibung
- Fr, 25.08.2023 Anmeldung
- Mi, 06.09.2023 Startveranstaltung, Linde 3 Panoramasaal (Bezug Modell)
- Fr, 15.09.2023 Frageneingang, schriftlich
- Ende Sept. 2023 Fragenbeantwortung
- Fr, 19.01.2024 Abgabe der Pläne
- Mi, 31.01.2024 Abgabe der Modelle
- Februar 2024 Beurteilung
- März 2024 Verfügung und Freigabe durch den Gemeinderat
- April 2024 Ausstellung der Arbeiten

## 9. Weiteres Vorgehen

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| • Frühling 2024 Überarbeitung | Siegerprojekt (Stufe Vorprojekt)                |
| • Dezember 2024               | Urnenabstimmung Baukredit, Vorprojekt (+/- 15%) |
| • Winter - Herbst 2025        | Bauprojekt und Baugesuch                        |
| • Herbst 2025                 | Baubewilligungsverfahren                        |
| • Winter 2025/2026            | Baubewilligung                                  |
| • Ab Frühling 2026            | Realisierung                                    |
| • Herbst 2027                 | Inbetriebnahme                                  |

# 10. Machbarkeitsstudie

## Schemaschnitt



# 11. Fragen



